

# Jägerchor

Aus der Oper "Euryanthe"

Carl Maria von Weber

*Kräftig und bewegt*

T 8 *f* 1. Die Ta\_\_\_\_\_ le dam- pfen, die Hö- hen glüh'n,\_\_\_\_\_ die  
2. Es strah\_\_\_\_\_ let gol- den der Son- ne Licht,\_\_\_\_\_ der

B *f* *pp*

Hö- hen glüh'n! Welch fröh- lich Ja- gen in Wal- des Grün,\_\_\_\_ in  
Son- ne Licht,\_\_\_\_ das sieg- reich durch die Ge- bü- sche bricht,\_\_\_\_ ge- *pp*

Wal- des Grün!\_\_\_\_ Der Mor- gen weckt zu fri- scher Lust,\_\_\_\_ hoch  
bü- sche bricht.\_\_\_\_ Ich spür den Aar auf luft- gem Horst,\_\_\_\_ er- *f*

schwillt die Brust, des Sieg's be- wusst. Dringt mu- tig durch Schluch- ten und  
leg das Wild im dich- ten Forst. Wohl- auf denn, durch Schluch- ten und *cresc.*

schmettern die Hörner, die Hörner im Chor \_\_\_\_\_, ihr

8

Für- sten der Wal- dung, der Wal- dungher- vor\_\_ ! Lasst schmet- ternd die Hör- ner im

**ff**

**ff**